
Produktname: CCRL1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08167**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	40kDa

Antigen-Informationen

Genname	CCRL1
Alternative Namen	CCRL1; CCBP2; CCR11; VSHK1; C-C chemokine receptor type 11; C-C CKR-11; CC-CKR-11; CCR-11; CC chemokine receptor-like 1; CCRL1; CCX CKR
Gen-ID	51554.0
SwissProt ID	Q9NPB9
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CCRL1, hergestellt. Aminosäurebereich: 291–340

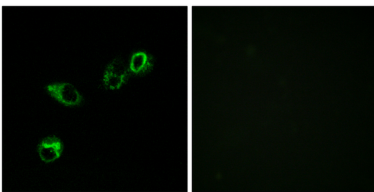
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren und ist ein Rezeptor für Chemokine vom C-C-Typ. Dieser Rezeptor bindet nachweislich Chemokine, die durch dendritische Zellen und T-Zellen aktiviert werden, darunter CCL19/ELC, CCL21/SLC und CCL25/TECK. Ein Pseudogen dieses Gens befindet sich auf Chromosom 6. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren, wurden beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013] Funktion: Rezeptor für CCL2, CCL8, CCL13, CCL19, CCL21 und CCL25. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Gewebespezifität: Wird vorwiegend im Herzen exprimiert. Geringere Expression in Lunge, Pankreas, Milz, Dickdarm, Skelettmuskulatur und Dünndarm.

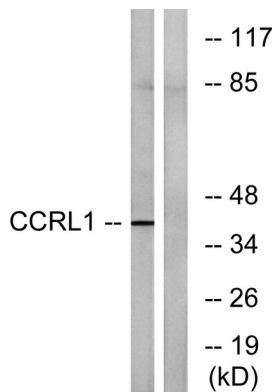
Forschungsbereich

-

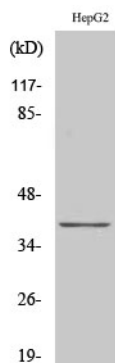
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem CCRL1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des CCRL1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers CCRL1